

An die einsendenden Ärztinnen und Ärzte

Empfehlungen zur Entnahme und zum Versand von Untersuchungsmaterial zur Diagnostik der saisonalen Influenza - Teilnahme am Influenza-Sentinel

Ihr/-e Ansprechpartner/-in

Abteilung 3
Dezernat 34
Dr. Steffi Buch
DB Heike Stange
M. Sc. Ruben Schüchner

Durchwahl

Telefon +49 361 57-3815-343/
-344/ -346
Telefax +49 361 57-3815-034

abteilung3@tlv.thueringen.de

Hinweis: In der Saison 2022/2023 werden die Proben zusätzlich auf SARS-CoV-2 und RSV untersucht.

Voraussetzung

Vor Entnahme der Probe muss die Einwilligungserklärung durch den Patienten bzw. durch seinen gesetzlichen Vertreter unterschrieben werden.

Bad Langensalza
14.10.2022

Entnahme des Probenmaterials

Die empfohlenen Schutzmaßnahmen nach Angaben des Robert Koch-Instituts sind zu beachten!

Entnahmezeitpunkt

Die Entnahme von Probenmaterial sollte umgehend, möglichst in den ersten 3 Krankheitstagen erfolgen.

Geeignetes Untersuchungsmaterial und Entnahmemodalitäten

Bitte entnehmen Sie einen Nasenabstrich, einen Rachenabstrich oder einen kombinierten Nasen- und Rachenabstrich, wobei bei der humanen Influenza der Nasenabstrich bzw. der kombinierte Nasen- und Rachenabstrich zu bevorzugen ist!

- Entnehmen Sie den jeweiligen Abstrichtupfer und das Transportröhrchen aus der sterilen Verpackung.
- Entnehmen Sie den Abstrich ausreichend intensiv unter Drehbewegung mit leichtem Druck und unter Sichtkontrolle
 - von der Naseninnenwand (linke oder rechte Nasenöffnung) und/oder
 - von der Rachenhinterwand oder vom weichen Gaumen.
- Entfernen Sie die Kappe des Transportröhrchens, ohne diese an der Innenseite zu kontaminieren.
- Legen Sie den Abstrichtupfer ein; in Abhängigkeit vom Fabrikat des Transportsystems ist der Stiel des Tupfers durch Biegen über den Rand des Röhrchens ggf. abzubrechen.
- Das Transportröhrchen ist fest zu verschließen.

- Es sind die vom TLV zur Verfügung gestellten Viruserhaltungs- und Transportsysteme bzw. gleichwertige Systeme zu verwenden. Sind derartige Röhrchen nicht verfügbar, sollen etwa 1-2 ml sterile Kochsalzlösung verwendet werden. Der Gebrauch bakteriologischer Transportmedien ist strikt zu meiden. Sollen in anderen Untersuchungsmaterialien Influenzaviren nachgewiesen werden, bitten wir um telefonische Rücksprache.

Probenlagerung

Falls ein unverzögerlicher Transport zum TLV nicht möglich ist, können die Proben max. 3 Tage bei Kühlschranktemperatur (2–8 °C) gelagert werden.

Probentransport/-versand

- Prinzipiell muss jeder Abstrich in oben beschriebenem Erhaltungsmedium oder ggf. in einem anderen Untersuchungsmaterial unverzüglich zum TLV transportiert werden!
- Der Transport erfolgt als diagnostische Probe nach Verpackungsvorschrift P 650 zum TLV.
- Auf eventuelle Veränderungen der Vorschriften für den Versand ist zu achten!

Der Erhebungsbogen für Patientendaten soll alle notwendigen Daten, wie Erkrankungs- und Abnahmedatum, Name und Geburtsdatum des Patienten, Krankheitssymptome usw. enthalten.

Die Einwilligungserklärung muss zur Wahrung des Datenschutzes durch den Patienten oder seinen gesetzlichen Vertreter bei Einverständnis unterschrieben werden. Andernfalls ist eine Untersuchung im Rahmen der Influenza-Surveillance nicht durchführbar!

Eine Patienteninformation und Datenschutzhinweise sind beigelegt, die dem betroffenen Patienten oder seinem gesetzlichen Vertreter zur Kenntnisnahme vorzulegen sind.

Weitere geeignete Informationen sind der Homepage und den aktuellen Mitteilungen des RKI zu entnehmen unter:

https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/NRZ/Influenza/influenza_node.html

Die Einsendungen erfolgen an:

Thüringer Landesamt für Verbraucherschutz (TLV)
Dezernat 34, Laborbereich Virologie
Tennstedter Str. 8/9
99947 Bad Langensalza
Telefon 0361 57-3815-343/ -344/ -346/ -000

Bei Problemen und Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter von Dezernat 34 gern zur Verfügung.

Außerhalb der regulären Dienstzeiten ist der Rufbereitschaftsdienst Medizinische Mikrobiologie über die Telefonnummer 0361 57-3815-000 zu erreichen.

Bei Erfordernis erfolgt kurzfristig eine Aktualisierung der Empfehlungen.

Im Auftrag

gez. Dr. Steffi Buch
 (Dezernentin)